

Brauchen wir die Windenergie für die Umsetzung der Energiewende?

Nr. 92/15-12.06.2015-EM-Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung

Der Begriff Energiewende bezeichnet den Übergang von der Nutzung fossiler Energieträger sowie der Kernenergie zu einer nachhaltigen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien. Auch Mecklenburg-Vorpommern hat sich auf den Weg gemacht, die Energiewende umzusetzen. Das Land setzt dabei stark auf die Windenergie – weil die Voraussetzungen für die Stromerzeugung mit Wind an Land und auf Wasser in Mecklenburg-Vorpommern hervorragend sind.

Doch ist es überhaupt möglich, eine sichere Stromversorgung mit Wind zu gewährleisten? Denn im Gegensatz zu fossilen Energieträgern und zur Kernenergie ist Wind nicht immer verfügbar. Kann Wind Bestandteil einer sicheren Stromversorgung sein? Und wie könnte diese aussehen?

Zu der Frage „Brauchen wir für die Energiewende den schnellen Ausbau der Windenergie?“ referiert Prof. Dr.-Ing. Harald Weber vom Institut für Elektrische Energietechnik der Universität Rostock in der vierten Veranstaltung der Veranstaltungsreihe zur Windenergie des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung am 16.06.2015 in der Hochschule Wismar.

Die Vorlesung kann im Hörsaal im Rechenzentrum der Hochschule Wismar (Gebäude 26 - Zugang über Bürgermeister-Haupt-Straße) oder per Live-Stream unter www.windkraft.link verfolgt werden. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, vor Ort oder über das Internet Fragen an den Referenten zu richten.

Die Veranstaltung samt Live-Übertragung beginnt um 18.30 Uhr. Einlass in Wismar ist ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.